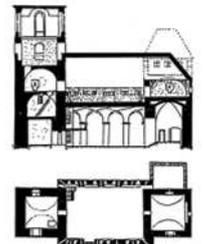




*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



FR. 29. Juni 2018, 19.30

Midori Seiler Bach Solo

Partita d-Moll (BWV 1004) und Partita E-Dur (BWV 1006)

22 € / Schüler und Studenten 11 € (VV 20€ / 10€)

Info und Vorverkauf: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt (02648/20206)
marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at Iban: AT813219500001150010

MIDORI SEILER

bayerisch-japanische Tochter zweier Pianisten, wuchs in Salzburg auf. Ihre musikalische Ausbildung führte sie weiter nach Basel, London und Berlin. Als Mitglied der Akademie für Alte Musik Berlin erlebte Midori den internationalen Durchbruch des Ensembles, ab 2005 bis 2014 auch am Konzertmeisterpult. Seit 2016 ist sie die künstlerische Leiterin des BachKollektivs der Köthener Bachfesttage. Midori Seiler zählt zu den wenigen Spezialisten der historischen Aufführungspraxis, die sich in verschiedenen Epochen heimisch fühlen: Barocke Violinkonzerte – wie als Solistin diverser Barockensembles (Tafelmusik Orchestra Toronto, Budapest Festival Orchestra) – gehören ebenso zu ihrem Repertoire wie die klassischen/romantischen Violinkonzerte von Mendelssohn und Beethoven in Zusammenarbeit mit Originalklangkörpern wie Anima Eterna, Akademie für Alte Musik und nicht zuletzt Concerto Köln. In den Jahren 2013-2016 leitete sie zusammen mit Jaap ter Linden die Hofmusikakademie der Schwetzingen SWR Festspiele. Meisterkurse führten sie u. A. nach Zürich und Köln. Als Dozentin war sie in Brügge, Antwerpen, Weimar, Stuttgart, Innsbruck und Verona tätig. Nach einer Professur an der Universität Mozarteum Salzburg kehrte sie 2017 als Professorin an die Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar zurück. 2015 erhielt Midori Seiler den Sächsischen Mozartpreis, mit welchem „ihr verantwortungsvoll wahrgenommenes künstlerisches und pädagogisches Wirken um das Werk Wolfgang Amadé Mozarts“ gewürdigt wurde.

Seit vielen Jahren sei es der Motor ihres musikalischen Schaffens, die Violinsonaten und Partiten von Johann Sebastian Bach zu meistern, sagt Midori Seiler. In diesen Kompositionen zwingt Bach der kleinen viersaitigen Violine die ungeheuer große Klangsprache eines polyphonen, mehrstimmigen Satzes kompromisslos und fingerbrecherisch auf. Bach offenbart hier seine ganze Meisterschaft und geht geradezu verschwenderisch mit dem Farbreichtum und der Harmonik aus dem Fundus seiner Klangsprache um. Midori Seiler verfolgt die Melodik der einzelnen Stimmen unvergleichlich feinsinnig und zart, kraftvoll und sanglich, um sie zum gewaltigen Bau der Komposition zusammen zu fügen. Sie demonstriert dabei ihre wahre Meisterschaft: die Tiefe dieser Werke hinter der Virtuosität in aller Feinheit in den Raum zu zeichnen.

Midori Seiler wird im Wehrobergeschoß Hochneukirchen folgende Werke spielen:

Partita d-Moll BWV 1004

Partita E-Dur BWV 1006